

SCN CLUBNACHRICHTEN

36. Jahrgang

Nr. 2

Oktober 2016

**Mitteilungsblatt
des SC Nürensdorf**

Erscheint
2 mal jährlich
www.sportclub-nuerensdorf.ch

Inserateverwaltung

Yvonne Müller
Steinackerstr. 4
8309 Birchwil
Tel 044 850 57 64

Auflage 200 Ex.

Redaktion

Yvonne Müller Steinackerstr. 4
nachrichten@sportclub-nuerensdorf.ch

8309 Birchwil

044 850 57 64

Redakteurin

Webmaster

Christoph Widmer Bühlwiesenstr. 17
SCN
webmaster@sportclub-nuerensdorf.ch

8309 Nürensdorf

044 837 13 32

Homepage

Vorstand

Anita Meili Breitenloostrasse 6
co-praesident@sportclub-nuerensdorf.ch

8309 Oberwil

044 837 14 51

Co-Präsidentin

Glen Hagge Talwiesenstrasse 1
co-praesident@sportclub-nuerensdorf.ch

8309 Nürensdorf

044 837 07 93

Co-Präsident

Mike Harrer Auf der Halde 8
aktuar@sportclub-nuerensdorf.ch

8309 Nürensdorf

Aktuar

Sibylle Peter Geisshügelstrasse 6
sibylle.peter@hispeed.ch

8309 Birchwil

044 836 61 43

Beisitzerin

Administration

Karin Bleuler Breitweg 11
kassier@sportclub-nuerensdorf.ch

8309 Birchwil

044 836 64 30

Kassierin

Esther Bosshart Brüttenerstrasse 16
esther.bosshart@gmx.ch

8309 Oberwil

044 836 68 42

Material

Yvonne Müller Steinackerstr. 4
nachrichten@sportclub-nuerensdorf.ch

8309 Birchwil

044 850 57 64

Redakteurin

Curlingplausch Fitnessriege



Schon fast zur Tradition geworden, ist bei uns in der Fitnessriege im März der Ausflug aufs „Glatteis“ in die Curlinghalle nach Wallisellen. Mit Ursi haben wir das Glück eine Curlingspielerin unter uns zu haben. Dank ihrem Engagement gibt uns das die Möglichkeit, diesen Sport etwas näher kennenzulernen und auszuprobieren.

Wir treffen uns dazu um 19:45 Uhr im Theorieraum der Curlinghalle in Wallisellen. Dort erklären uns Ruth und Ursi, beides Instruktorinnen des Curlingclubs Wallisellen, die wichtigsten Regeln des Spiels. Dazu gehören auch ein paar Sicherheitsvorkehrungen, wie z.B. nie rückwärtsgehen, weil dabei die Gefahr besteht über einen Stein zu stolpern. Nachdem wir nun noch die richtigen Schuhe mit rutschfester Gummisohle angezogen hatten, wagten wir uns dann gespannt aufs Eis. In der Halle waren für uns zwei Rinks reserviert. Nach ein paar Übungsdurchgängen, bildeten wir vier Gruppen und konnten mit dem „Turnier“ loslegen.

Jeder in der Gruppe hatte seine Position. Der Skip z.B. hat die Aufgabe anzuzeigen, wo er gerne den Stein im Haus zu stehen haben möchte. Trotz der Theorie von vorhin, war das in der Praxis doch nicht ganz so einfach umzusetzen. Und auf welche Seite muss jetzt nun der Stein gedreht werden? Ist der Stein zu kurz oder zu lang? Soll gewischt werden oder nicht? Zum Glück standen mit Ruth und Ursi zwei Profis mit Rat und Tat zur Seite, die uns bei diesen Fragen den richtigen Tipp geben konnten. Der eine oder andere Stein kam dann schlussendlich auch am richtigen Ort zu stehen. Ob das nun Können oder Glück war...? Auf jeden Fall hatten wir alle riesen Spass dabei. Natürlich gab es auch ein Siegerteam. Wir konnten Anita, Dagmar und Barbara zum ersten Platz gratulieren. Trotz den Newcomern in diesem Team! Also es ist nie zu spät diesen Sport auszuprobieren.

Den Abend liessen wir bei einem feinen Apéro im Restaurant gemütlich ausklingen. Herzlichen Dank an Ursi und Ruth für die Organisation, eure Geduld und den tollen Abend. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Sportliche Grüsse

Eveline



Bruno Zürcher

Kaminfegergeschäft

Branziring 8

8303 Bassersdorf

Tel. & Fax 044/836 63 19

Email: zuerbruno@swissonline.ch

Herzliche Gratulation zum 10 jährigen Jubiläum

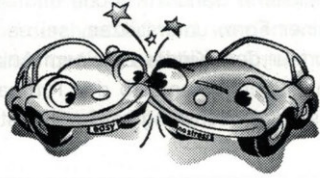
Christina Zentner hat die Ausbildung als Hilfsleiterin für die Mädchenriege Nürnberg im 2004 gemacht und hat dann zwei Jahre als Hilfsleiterin die Mädchenriege mitgeleitet und dabei wertvolle Erfahrungen sammeln können. Zwei Jahre später hat Christina die Ausbildung als J + S Leiterin abgeschlossen und leitet seither die Mädchenriege jeden Donnerstagabend. In den letzten 10 Jahren stand sie mit verschiedenen Leiterinnen in der Turnhalle, der Wechsel war gross. «Trotzdem macht es mir immer noch grosse Freude, die Mädchen zu trainieren.»



Der Sportclub Nürnberg bedankt sich ganz herzlich bei Christina für Ihren unermüdlichen Einsatz in den letzten 10 Jahren und hofft, dass sie für die Mädchenriege noch lange erhalten bleibt.

Der Vorstand





Carrosserie Baumgartner

Nürensdorf

☎ 044 836 65 23
www.carrosserie-baumgartner.ch

- Autospenglerei
- Scheiben-Service
- Autospritzwerk
- Drücktechnik



www.baeckerei-bosshart.ch

Dorfstrasse 21
8311 Brütten
052 345 24 66

Dorfstrasse 1
8303 Bassersdorf
044 836 55 28

Lindauerstrasse 1
8309 Nürensdorf
044 836 45 65

Fäll-Group



Der Baum muss weg! Aber wie?
Der fällt doch aufs Haus! Kein Problem für uns.

Wir fällen Bäume und Sträucher

Auch das Entsorgen und Häckseln erledigen wir für Sie.

M. Peter: 079 462 63 77 Telefon: 044 836 45 63
E-Mail: me.peter@bluewin.ch



Restaurant Kreuzstrasse

Rolf Bischoff
8309 Birchwil
Tel.: 044 836 51 54
Fax: 044 836 51 53

Dienstag und Mittwoch geschlossen.

«Man lernt mit allem mit»

Janina Zentner ist 19 Jahre alt und in Nürensdorf aufgewachsen. Sechs Jahre lang hat sie unter der Leitung ihrer Mutter Christina wacker mitgeturnt. Vor drei Jahren machte sie zur Unterstützung ihrer Mutter die Ausbildung zur Hilfsleiterin. Seitdem steht sie jeden Donnerstag zusammen mit ihrer Mutter Christina in der Halle. «Das Leiten zusammen mit meiner Mutter macht mir grosse Freude – wir sind ein tolles Team!»



von Yvonne Müller

Diesen Sommer hat Janina Ihre Lehre als Dentalassistentin abgeschlossen und arbeitet jetzt in einer Zahnarztpraxis in Zürich-Oerlikon. «Gerne möchte ich noch die Berufsmittelschule machen und die Ausbildung als J+S Leiterin steht auch noch aus», verrät uns die engagierte junge Frau.

Meine Motivation ist die Freude der Kinder

Jeden Donnerstag fährt Janina gleich nach ihrer Arbeit direkt in die Turnhalle Hatzenbühl, um ihre Mutter beim Training zu unterstützen. Im Moment sind es 23 Mädchen im Alter von 7 bis 15 Jahren. «Leider schaffe ich es meistens erst auf 18 Uhr in die Turnhalle. Es ist aber immer wieder schön für mich zu erleben, wie die Mädchen sich freuen, wenn ich komme. Vor allem das motiviert mich dazu, weiterzumachen.» Ihr gefällt der direkte Kontakt zu den Kindern und dass sie die Theorie in die Praxis umsetzen kann. «Die Mädchen sind sehr ehrgeizig und wollen etwas erreichen. Sie dabei zu unterstützen ist eine schöne Aufgabe. Zu beobachten, was die Kinder leisten und mitzuerleben, wenn sie ihr gesetztes Ziel dann erreichen, ist einfach super!»

Auch der Spassfaktor darf nicht fehlen

«Die meisten Mädchen kenne ich schon seit 12 Jahren. Für das Leiten hat mein Alter vor allem den Vorteil, dass ich mich selber noch gut an meine Zeit in der Mädchenriege erinnern kann. Dadurch kann ich vieles vielleicht noch besser nachvollziehen. Ich muss mich aber auch mehr durchsetzen», verkündet sie lachend. Wir haben viel Spass zusammen und manchmal gibt es auch ein paar Tränen wenn etwas schief läuft oder sich jemand verletzt. Dann braucht es vor allem Einfühlungsvermögen und Trost.

Wir unternehmen viel zusammen. Einmal im Jahr gehen wir sicher klettern. Wenn das Wetter schön ist, gehen wir auf den Vita Parcours, auf den Fussballplatz oder auf die Rennstrecke. Auch das gemeinsam Grillieren darf nicht fehlen.

Sport und Musik sind wichtig

In ihrer Freizeit gehört zu ihren Hobbys das Singen und Gitarre spielen. Fünf Jahre hatte sie eine eigene Band und über sieben Jahre hat sie in einem Chor gesungen. Sogar bei einem Musical hat sie mal mitgemacht. «Leider ist das alles wegen der Lehre ein wenig zu kurz gekommen», sagt Janina. Das möchte sie aber in der Zukunft ändern. Das Singen bedeutet ihr sehr viel. Gerne geht sie auch in ein Fitnessstudio, wenn dazu noch Zeit bleibt. Sport und Musik sind ihr sehr wichtig.

Wir hoffen, dass es Janina im Sportclub Nürensdorf noch lange gefallen wird und sie vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt die Leitung der Mädchenriege selber mal übernehmen wird.

Birchwilser Turnerinnemeise durch die Aare-Auen 26. 8. 2016

Welch Wetterglück! Reisen ohne Pellerine und Schirm bei schönstem Sonnenschein und warmer – ja sehr warmer Temperatur.

Alle Angemeldeten sind erschienen und bald beherrschen sie mit ihrem fröhlichen Geschnatter den ganzen Bus nach Bassersdorf hinunter. Die Reise geht rassig weiter nach Aarau. Hier verpassen wir ganz knapp den vorgesehenen Zug, weil wir zuerst auf dem falschen Perron landen. Doch der nächste kommt bald und bringt uns nach Wildegg, wo unsere Wanderung starten wird. Vorerst aber profitieren wir von einem Gutschein für Kaffee, Tee, Gipfeli, dessen Spender ein Nürensdorfer ist.

Nun stehen wir an der friedlich hinziehenden Aare, dem längsten Fluss der Schweiz. Nach Renaturierungen bietet das naturnahe Ufer idyllische Auen für Menschen, Vögel und andere Tiere. Wir geniessen die Ruhe und den bewaldeten Fusspfad. Bei der Aussichtskanzel gibt es den ersten Marschhalt. Wir steigen das steile Trepplein hoch und besichtigen Aare-ab und Aare-auf das uns bietende prächtige Bild. Da packen unsere Reiseleiterinnen aus ihren Rucksäcken Knabbersachen und einen kühlen Weissen, der von Alice anlässlich ihres 70. Geburtstages gespendet wird.

Wir sind froh, dass der Uferweg für die Weiterwanderung beschattet ist, nimmt doch die Wärme mit jeder Viertelstunde zu. Einige freuen sich auf die angekündigte Erfrischung in einer Badi. Doch diejenige, die wir nun entdecken, ist die Falsche. Es wäre ja auch zu früh, unsere Beine sind noch nicht müde. Mit Freude wandern wir weiter und bestaunen immer wieder die idyllische Flusslandschaft. Dieser Uferweg ist für Wanderer, Jogger und Velofahrer ein Paradies. Nun geht's erneut über einen Steg und wir erblicken wieder eine Badi. Diesmal ist's die Richtige. Drei Frauen können es fast nicht erwarten, bis sie in das kühlende gelb-grün-braune Bio-Wasser eintauchen können. Nicht nur der Körper, auch das Auge kann sich erfreuen. Auf der ganzen Länge eines Bassinrandes blühen bunte Seerosen. Derweil die andern Frauen schon bald ihren Mittagslunch verzehrt haben, warten die drei gefüllten Teller auf die Badenden.

Hier in Biberstein fährt uns nach einem kleinen Anstieg der Bus nach Aarau. Am Schatten geniessen wir eine feine Glace und finden uns ein zur Stadtführung. Wir erfahren viel Interessantes über dieses schöne mittelalterliche Städtchen und bestaunen die geschichtsträchtigen Häuser mit den Dachvorsprüngen und den bemalten Untersichten. Aarau wurde zwischen 1240 und 1250 von den Kyburgern gegründet und war sogar im Jahre 1798 fünf Monate lang die erste Hauptstadt der Schweiz. Aaraus Wahrzeichen ist der 61,2 m hohe Turm. Er ist zugleich der höchste der Schweiz.

Bald sitzen wir im Zug und warten auf die Abfahrt. Doch die lässt auf sich warten, denn unser Zug fällt aus, wird aber zur S3 umfunktioniert. So können wir die Ortsnamen jeder Haltestelle verfolgen und unsere Geografischen Kenntnisse auffrischen. Auch im Flughafen gibt's einen längeren unvorhergesehenen Aufenthalt. Doch die Verspätung in der Kreuzstrasse beläuft sich nur auf ca. 20 Minuten und wir können unsern Durst noch rechtzeitig vor dem Verdursten stillen.

Im Namen aller Anwesenden danke ich unsern Organisatorinnen Susi und Elisabeth herzlich für die prima Organisation und gratuliere zur guten Wahl der Reise.

Edith Lehmann



Geräteriege

Im September 2015 haben die Turnerinnen begonnen mit Hilfe der Leiterinnen neue Elemente an den Schaukelringen, am Boden, am Reck und am Sprung zu erlernen. Vor den Weihnachtsferien konnten die Eltern und Geschwister der Turnerinnen die ersten Fortschritte bei der Weihnachtsshow bewundern.

Mit dem Schoggistängeliwettkampf am 3. April 2016 ging die Wettkampfsaison los. Nun galt es bei den folgenden Wettkämpfen trotz Nervosität die einzelnen Elemente an den vier Geräten so gut wie möglich zu turnen. Das Ziel war, eine Auszeichnung zu erturnen oder seine eigenen Leistungen im Verlauf der Saison zu verbessern.

Diese Turnerinnen haben dieses Jahr Auszeichnungen erturnt – Gratulation!

Kiera Bachmann K1
Raphaëla Burkhardt K1
Fiona Bleuler K2
Samira Stragiotti K2
Noemi Stoll K3
Leana Zürcher K3
Gioia Hofmann K4
Aline Bundi K5B

Jetzt beginnt wieder der Aufbau für die Saison 2016/17. Ein herzliches Dankeschön den Leitern Angie Wanner, Sharon Reiser, Tina Huber, Üle Hofmann, Conny Keller und Edi Weiss, die montags und oder freitags sich in der Turnhalle engagieren. Vor allem freitags brauchen wir noch Leiter. Wer Interesse hat soll sich bitte bei mir melden. Man muss nicht selber turnen können.

Trainingszeiten:

Mo 17:00 bis 18:15: Grundschule und Kategorie 1
Mo 17:45 bis 19:45: Kategorien 2 bis 5
Fr 16:30 bis 18:30: alle Wettkampfturnerinnen (K1 bis K5)

Jahresprogramm 2017:

8./ 9. April: Kant. Frühlingsettkampf in Samstagern
13./14. Mai: Kant. Gerätewettkampf
1./ 2. Juli: Kant. Geräteturnerinnentag
2./ 3. Sept: Kant. Geräte-meisterschaften

Sportliche Grüsse
Ines Brunner

Restaurant zur Linde

Das «Linde-Team»
Fam. P. Buschor und U. Felber
Mo Di Ruhetag

Oberwilerstrasse 109
8309 Oberwil bei Nürensdorf

Tel. 044 836 51 55





DORFDROGERIE
HAFEN

Ihr Spezialist für Naturheilmittel



Getränke-Bösch

Wein, Bier, Mineral, Fruchtsäfte, Spirituosen, Festmobiliar

Hauslieferung - Festservice - Abholmärkte

Nürens Dorf + Dietlikon T 044 836 74 09

info@getraenke-boesch.ch www.getraenke-boesch.ch



Kundenmaurer

Umbauten + Renovationen

044 837 07 57

Notker Bösch

Zelgliweg 5

8309 Breite-Nürens Dorf



PFALLER & Söhne AG

Birchwilerstrasse 24 · 8303 Bassersdorf

Telefon 044 836 77 97 · www.pfaller.ch

Farben erleben ...

Die Männerriege im 2016 (zweiter Teil bis 31. Dezember 2016)

Ski – Tage: vom Di. 19. – Fr. 22. Januar

Leider war der Saisonstart für uns „Skifäns“ nicht gerade berauschend. Erstens hatte es viel zu wenig Schnee und zweitens war dieser in der Lenzi erst noch stark verweht. So mussten wir uns halt anpassen und dort Skifahren gehen, wo es Schnee hatte; und ganz wichtig – die Bahnen in Betrieb waren. Erstmals seit wir bei Markus gastieren dürfen, konnten wir nicht direkt von der Wohnung zum Skilift hinunter carven. Dieser war nämlich wegen Schneemangels ausser Betrieb. So mussten wir halt mit dem Skibus zum nächsten Lift fahren. Wenigstens war das Wetter schön! Eigentlich viel zu schön und vor allem viel zu warm bei so wenig Schnee. In höheren Lagen war die Schneesituation etwas besser. Es waren dort die meisten Anlagen in Betrieb und auch der Schnee war recht gut fahrbar. Wie meistens zu dieser Jahreszeit hatte es nur wenige Leute auf den Pisten. So konnten wir die ganze Breite zum carven ausnützen. Mangels genügendem Tiefschnee, mussten sich auch unsere „Tiefschneekräks“ mit den beschneiten Kunstschnepisten zufriedengeben.

Am nächsten Tag fuhren wir zülig, sogar teilweise im Nebel, zum Urdenfürggli hinauf. Von dort schwebten wir mit der Seilbahn direkt zum Hörnli in Arosa hinüber. Dort angekommen, konnten wir uns vor lauter Nebel kaum orientieren. Das Wetter war leider auch nicht besser als in der Lenzi. Im „Blindflugstil“, kurvten wir sorgfältig ins Tal hinunter, wo wir in der Carmennahütte zu Kafi und (Nuss) Gipfel einkehrten. Nach der Pause stellten wir fest, dass hier unten die Sichtbedingungen viel besser waren als oben; also blieben wir unten. Später klarte das Wetter sogar noch etwas auf und wir konnten bei recht guten Bedingungen unseren Ausflug nach Arosa geniessen. Auf der Rückfahrt nach Valbella mussten wir wegen Nebels wieder für kurze Zeit in den „Blindflugmodus“ schalten. Weil wir diesen schon am Morgen geübt hatten, war dies für uns absolut kein Problem. Kaum zurück in Valbella musste ich mich zülig von meinen Kameraden verabschieden und verpasste so leider den geselligen Fondueabend. Für den Rest der Woche genossen die verbliebenen Männer noch recht gute Wetter- und Schneebedingungen. Im Namen aller „Skifäns“ danke ich dir Markus für die wiederum grosszügige Gastfreundschaft.

Männerturntag in Bäretswil: Samstag, 30. April

Wie im Vorjahr überraschte Emil uns Männer wieder mit der Anfrage, wer am Bäretswiler Männerturntag teilnehmen möchte. Fritz Müller, Thomas und ich waren nach kurzer Absprache wieder mit dabei. Mani Aeberhard (Volleyball–Riege) war sowieso auch wieder mit von der Partie, denn er war ja der Auslöser der Anfrage. In den nun folgenden Turnstunden mussten alle Männer ziemlich leiden, denn sie alle mussten mit uns mitüben. Die Disziplinen waren die gleichen wie im Vorjahr: Ball Prellen, Unihockeyslalom, Medizinballstossen, Geschicklichkeitslauf, Korbeinwurf, Seilspringen und zu guter letzt, Zielwurf mit Tennisbällen. Zugegeben ein strenges Programm. Aber ich darf sagen, alle Männer haben immer fleissig mit trainiert und niemand hat reklamiert. Herzlichen Dank für das Mitmachen; es hat sich gelohnt. Erzielten doch alle Wettkämpfer ein besseres Resultat als im Vorjahr!!! In der Kategorienwertung erzielten wir sogar den 5. Rang (von 6 Vereinen). Alle Teilnehmer erlebten einen tollen und auch schönen Wettkampftag. Der Regen kam erst als die Wettkämpfe fertig waren und sich alle bereits in die Halle zurückgezogen hatten. Als Gabe durfte jede Riege einen Karton, gefüllt mit Speck und Käse, nach Hause nehmen. Unseren „Preis“ haben wir etwas später, anschliessend an eine Turnstunde, im Restaurant „Sternen“ mit Zöpfli und Brot, gespendet von der Wirtin Rita, gemeinsam verspiesen.

Einladung zu den Frauen Nüeri ins Armbrustschützhüsli Oberwil: Donnerstag, 23. Juni

Wegen Ferienabwesenheit verpasste ich einmal mehr die Einladung der Frauen zum jährlichen Schmausanlass. Trotz einiger weiterer Absagen durfte die Frauenriege doch noch eine stattliche Anzahl Männer begrüssen und wie mir gesagt wurde, war die Anzahl Männer und Frauen ziemlich ausgeglichen. An diesem schönen und warmen „Sommerabend“ (was für ein Glück in diesem verregneten Frühsommer) genossen alle Teilnehmer das vielfältige Buffet. Wie immer an diesem Anlass, assen die Männer viel zu viel vom Dessertbuffet.

Gut, – ich verstehe sie –, konnte ich mich doch jeweils selber kaum zurückhalten; denn die selbstgebackenen Kuchen und sonstigen feinen Süssigkeiten sind einfach zu verführerisch. Im Namen der Männer bedanke ich mich bei allen Frauen recht herzlich für das kulinarische Verwöhnprogramm.

Sommerferien – Programm:

Montag, 18. Juli: Wandern mit Fritz

In der Planungsphase für das Sommerferienprogramm fragte ich Fritz Glesti an, ob er wieder wie im letzten Jahr, eine schöne Wanderung für uns wüsste. Er bejate meine Frage und war auch gleich bereit diese zu organisieren. Da ich aus Wiesendangen anreiste, traf ich meine Kameraden um 09:48 bei der Forchbahn in Zürich-Stadelhofen. Weil die S7 aus Bassersdorf kommend etwas verspätet war, stellte ich mich einfach auf das Trittbrett der Bähnliüre, um die pünktliche Abfahrt der Forchbahn zu verhindern. Meine Uebung war dann glücklicherweise unnötig, denn alle Männer schafften es noch rechtzeitig einzusteigen. Im gut besetzten Zügli konnten wir nicht alle zusammensitzen, genossen aber die Fahrt nach Egg auch so. Dort angekommen verliessen wir das Bähnli und nahmen den ca. 1 Stunde dauernden steilen Aufstieg zum Pfannenstiel in Angriff. Oben angekommen reservierten wir zuerst im Restaurant „Hochwacht“ einen Tisch für das Mittagessen. Dann marschierten wir weiter zum Hochwachtgipfel wo wir den ehemaligen Bachtel-Aussichtsturm bestiegen. Der Besuch des Turmes wurde durch eine fantastische Fernsicht belohnt. Der Turm mit Baujahr 1893, wurde auf dem Bachtel durch die PTT 1985 abgebrochen und irgendwo in einem Schopf eingelagert. Im Sommer 1992 wurde er wieder ausgegraben und hier oben auf dem Pfannenstiel neu aufgebaut.

Zurück im Restaurant „Hochwacht“ nahmen wir ein sehr gutes und preiswertes Mittagessen ein. Anschliessend wanderten wir durch das wunderschöne und landschaftlich reizvolle Meilener Dorfbachtobel abwärts. In Meilen angelangt warteten wir unter Schattenspendenden Platanen, bei einem kühlen Bier auf unser Schiff. Es war eine Frau Kapitänin die aus dem Steuerhaus begrüusste, und sie brachte uns mit der Pantarei sicher (sicher, wegen der Pantarei nicht wegen der Frau Kapitänin) nach Zürich. Zurück im Stadelhofen schloss sich der Kreis unseres Ausfluges und ich verabschiedete mich von meinen Kollegen; denn ich musste mit der S12 nach Winterthur und sie mit der S7 nach Bassersdorf. Lieber Fritz, herzlichen Dank für die Idee und die Organisation dieses sehr schönen Ausfluges. Alles hat gestimmt, auch das Wetter, wunderbar.

Montag, 25. Juli: Pétanque mit Fritz

Dieses Mal war nicht Fritz Glesti der Organisator, sondern Fritz Müller.

Fritz organisierte alles; vom Pétanque – Platz über die Kugeln und die Messgeräte, bis und mit den Getränken. Nach jedem Durchgang wurde auf Sieg oder eben Niederlage angestossen. Fritz hat nicht nur alles organisiert, er hat uns auch die Tranksame spendiert. Dafür sei dir lieber Fritz, herzlich gedankt. Pétanque ist ein dem Boule-Spiel zugeordneter Präzisionssport und wurde in Südfrankreich erfunden, wie Wikipedia erklärt. Dabei versuchen zwei Mannschaften, wie beim besser bekannten Boccia, eine bestimmte Anzahl von Kugeln so nahe wie möglich an eine vorher ausgeworfene Zielkugel (Bouchon oder Cochonett genannt), zu werfen. Wir bildeten 4 Mannschaften bestehend aus jeweils drei Spielern. Alle Mannschaften mussten einmal gegeneinander spielen. Diejenige Mannschaft die zuerst 13 Punkte totalisieren konnte, hatte das jeweilige Spiel gewonnen. Tagessieger war diejenige Mannschaft mit den meisten Siegen.

Donnerstag, 4. August: Besuch der Umweltarena

Weil in dieser Woche der Montag auf den 1. August fiel, beschlossen wir ersatzweise am Donnerstag die Umweltarena zu besuchen. Leider nahmen nur 5 Mannen an dieser Exkursion teil. Was aber wiederum den Vorteil hatte, dass man mit nur einem Auto nach Spreitenbach fahren konnte. Die Ausstellung ist unbedingt sehenswert; es wird einem darin garantiert nie langweilig.

Montag, 8. August: Minigolf

Bedauerlicherweise war ich auch an diesem Abend abwesend und verpasste darum einen vergnüglichen Minigolfabend in Wallisellen. Sieben Männer kämpften darum, den Ball mit möglichst wenigen Schlägen einzulochen. Die Rangliste liegt dem Schreibenden vor und die zeigt klar auf, dass das nicht allen gleich gut gelang. Da wir uns in einem Olympiajahr befinden, wollen wir nicht von Rängen sprechen, sondern von Medaillen. Also: die Goldmedaille erkämpfte sich Fritz Müller mit 63 Schlägen. Mit je 65 Schlägen konnten sich Fritz Glesti und Max Tanner die Silbermedaille sichern und mit 66 Schlägen holte sich Thomas Scherrer die Bronzemedaille. Herzliche Gratulation.

Montag, 15. August: Bräteln mit Hans

Hans Zürcher, unser Feuermeister auf Lebzeiten, hatte schon um 19:00 Uhr bei der Waldhütte Breite eine schöne Glut für uns parat. Auch für kühles Bier hatte er gesorgt. Und so konnten wir, während unsere Würste auf der Glut langsam schwarz wurden, auf einen gemütlichen Abend anstossen. Die Getränkekosten übernahm Peter Winiger, herzlichen Dank, und Hans danken wir für das schöne Feuer und die Organisation.

Werner Eisenhut



Unsere Riegen turnen am:

Aktivriege

Existiert zur Zeit nicht infolge fehlendem Leiter und zu wenig Teilnehmern.

Frauen Birchwil

Montag	20.00 - 21.15 Uhr	Turnhalle Sonnenrai, Birchwil,	
Auskunft:	Dora Hofer, Längimoosstr. 4	8309 Nürensdorf	052 345 29 13
E-Mail:	bm.habegger@hispeed.ch		
	Ruth Altorfer, Im Moosrain 4	8185 Rüti/Winkel	044 861 15 49
E-Mail:	ruth.altorfer@gmx.ch		

Fitnessriege Nürensdorf

Mittwoch	20.15 - 21.30 Uhr	Turnhalle Ebnet, Nürensdorf	
Auskunft:	Esti Schnyder, Hakabstr. 7	8309 Nürensdorf	044 837 07 56
E-Mail:	esti.schnyder@gmail.com		

Frauen Nürensdorf

Donnerstag	20.15 - 21.30 Uhr	Turnhalle Ebnet, Nürensdorf	
Auskunft:	Dora Hofer, Längimoosstr. 4	8309 Nürensdorf	052 345 29 13
E-Mail:	bm.habegger@hispeed.ch		

Männer Nürensdorf

Montag	20.15 - 21.45 Uhr	Turnhalle Ebnet, Nürensdorf	
Auskunft:	W. Eisenhut, Hofmannspüntstr. 36	8542 Wiesendangen	052 337 09 91
E-Mail:	weisenhut@mus.ch		

Mixed-Volley Nüeri

Dienstag	20.00 - 22.30 Uhr	Turnhalle Hatzenbühl, Nürensdorf	
Auskunft:	Glen Hagge, Talwiesenstr. 1,	8309 Nürensdorf	044 837 07 93
E-Mail:	co-praesident@sportclub-nuerensdorf.ch		

Unsere Riegen turnen am:

Mu-Ki Turnen

Montag	10.00 – 11.00 Uhr	Turnhalle Sunnerai, Birchwil	
Donnerstag	08.45 – 09.45 Uhr	Turnhalle Hatzenbühl, Nürensdorf	
Auskunft:	Cornelia Pantalena		076 824 00 63
E-Mail:	c.pantalena@swissonline.ch		

Kinderturnen

Montag	16.30 – 17.30 Uhr	Turnhalle Sunnerai, Birchwil	
Auskunft:	Sibylle Peter, Geisshügelstr. 6	8309 Birchwil	044 836 61 43
E-Mail:	sibylle.peter@hispeed.ch		
Dienstag	16.30 - 17.30 Uhr	Turnhalle Ebnet, Nürensdorf	
Auskunft:	Monika Bachmann, Rebweg 31,	8309 Nürensdorf	043 541 25 91
E-Mail: Mail:	monibachmann05@gmail.com		
Hilfsleiterinnen:	Cornelia Pantalena und Rita Schwender		

Geräteturnen (Ge-Tu), Mädchen ab 6 Jahren

Montag	17.00 - 18.15 Uhr	ab 6 Jahren	Grundschule, Turnhalle Hatzenbühl, Nü
	17.45 - 19.45 Uhr		Wettkampfturnerinnen, Turnhalle Hatzenbühl, Nü
Freitag	16.30 - 18.30 Uhr		Wettkampfturnerinnen, Turnhalle Hatzenbühl, Nü
Auskunft:	Ines Brunner, Geisshügelstr.13		8309 Birchwil
E-Mail:	inesbz@bluewin.ch		044 813 86 14

Mädchenriege Nürensdorf / Birchwil, Mädchen ab 1. Klasse

Donnerstag	17.30 - 19.00 Uhr	Turnhalle Hatzenbühl, Nürensdorf	
Auskunft:	Christina Zentner, Spitzackerstr.37	8309 Nürensdorf	044 836 96 48
E-Mail:	marcelzentner@hotmail.com		

Jugendriege Nürensdorf / Birchwil , Knaben 1. bis 6. Klasse

Dienstag	18.00 - 19.30 Uhr	Turnhalle Ebnet, Nürensdorf	
Auskunft:	Macel Nigg, Hakabstrasse 12	8309 Nürensdorf	044 836 44 29
E-Mail:	marcel.nigg@zuerich.ch		
	Basil Härri, Usseramtstr. 7	8309 Breite	044 836 48 10
E-Mail:	basil.haerri@gmx.ch		

MuKi-Turnen Osterhasen-Plausch

Oschterhaas, weisch du was? Ich ha dich geschter gseh im Gras....

Am Samstag, 19. März versammelten sich elf Familien bei schönstem Frühlingswetter auf dem TCS-Parkplatz in Oberwil.

«Zuerst haben wir zusammen gesungen und Fangspiele gemacht. Sibylle erzählte Ostergeschichten und der Fuchs hat für uns dann alle auf eine Fähre gelockt», erzählt Cornelia. «So gingen wir auf die suche nach dem Osterhasen.»

Gemeinsam marschierten sie am Waldrand entlang bis zu dem Waldstück, in dem der Osterhase die Ostereier versteckt hatte. Pro Familie gab es fünf Eier zu suchen. Es wurden Total 60 verschieden gefärbte Eier gut versteckt.

Wie sich herausgestellt hat, war es nicht so einfach, da die einen auch die Eier der andern eingesammelt hatten. Es wurde viel gelacht und alle hatten grossen Spass. Zum Abschluss es noch ein grosses «Eier-Tütschi» und Znüni essen.

Wir danken allen, die mit dabei gewesen sind.
Bis zum nächsten Mal

Sibylle und Cornelia





Saisonbericht JUGI Jan- Aug. 2016

Wir begannen das Jahr im Januar mit einem Abstecher auf die Eisbahn Wallisellen. Neben ein paar Eiskunstläuferinnen waren wir fast alleine und konnten uns auf einem Grossteil der Eisfläche austoben. Die unterschiedlichen Fahrkünste führten zu mehr oder minder nassen Hosenboden. Der obligate Punsch wärmte die etwas ausgekühlten Jugendlichen für die zweite Hälfte auf. Ohne nennenswerte Verletzungen begaben wir uns wieder auf den Heimweg, was für uns Leiter das Wichtigste war.

Der Hallenwinterwettkampf-Final am 12. März war einer der Höhepunkte im diesem Jahr. Der gut organisierte Anlass wurde vom TV Dietlikon ausgerichtet und war für uns deshalb leicht erreichbar. Nach allen Disziplinen konnten sich die meisten im Mittelfeld klassieren. In den Jahrgängen 2006 setzte sich Liam Bachmann mit einer super Leistung an die Spitze. Gefolgt von Marc Peter, der nur 6 Ränge auf den Sieger verlor und eine sehr gute Top10-Klassierung erreichte.

Mit dem 12. Schlussrang in der Mannschaftsrangierung konnten wir den 8. Platz vom Vorjahr nicht ganz halten. Trotzdem hat es den anwesenden Spass gemacht. Ein herzlicher Dank geht an Rolf Brunner, der uns wie im letzten Jahr schon als Kampfrichter vertrat.

Jahrgänge 2004/2005

- 20. Henry Harrer
- 39. David Brunner
- 53. Matteo Cardia

Jahrgänge 2006/2007

- 1. **Liam Bachmann (Foto)**
- 7. Marc Peter
- 36. Eric Harrer
- 38. Lukas Brunner
- 41. Lukas Laluha

Jahrgänge 2008 und jüngere

- 34. Pascal Peter

Der diesjährige Höhepunkt war der Jugendsporttag vom 22. Mai in Brütten. Bei strahlendem Sonnenschein starten wir mit nur neuen Teilnehmenden am diesem schönen Anlass. Nach den Einzelwettkämpfen am Morgen fand am Nachmittag das Spielturnier statt. Auf Grund der geringen Teilnehmerzahl musste die Disziplin von Jägerball auf Linienball gewechselt werden, was für die jüngeren Teilnehmer eine ungewohnte Erfahrung war. Sicher spielten die vielen Eltern, die zu Besuch kamen auch eine positive Rolle. Die Stimmung und das Selbstvertrauen stieg auf jeden Fall mit jedem Spiel. Nach einer Niederlage folgte ein Unentschieden und dann noch zwei Siege. Mit richtig starkem Einsatz wurde so der sehr gute 3. Rang in der Gruppe eins erspielt.

In diesem Jahr konnten wir keine Podestplätze ergattern. Trotzdem fanden drei Auszeichnungen den Weg nach Nürensdorf. Gratulation an alle, die mitgemacht und ihr Bestes gegeben haben.

Jahrgänge 2004/2005

- 22. Henry Harrer *
- 55. Gian-Marco Cassella
- 55. David Brunner

(* = Auszeichnungen)

Jahrgänge 2006/2007

- 19. Liam Bachmann *
- 21. Marc Peter *
- 48. Michael Keller
- 50. Eric Harrer
- 58. Simon Tobler
- 72. Lukas Brunner

Besonderen Dank geht an die Schiedsrichter/in Sibylle Peter, Mike Harrer und Martin Bänziger. Ohne ihre Mithilfe hätten wir gar nicht starten können.

Leider fiel der diesjährige Volleyball Plausch buchstäblich ins Wasser. Wir mussten uns mit einem alternativen Hallentraining begnügen. Hoffentlich klappt es im nächsten Jahr besser.

Am 28. Juni war Klettern in der Boulderhalle in Bassersdorf angesagt. Florian machte als Instruktor eine gute Figur und hatte die Rasselbande relativ schnell im Griff. Einige Kletterspiele im separaten Raum brachte die Jungs heftig ins Schwitzen. Nach einer kleinen Stärkung war dann noch ein Kletterwettbewerb angesagt. Alle absolvierten diesen mit Bravour und erhielten einen kleinen Preis zur Erinnerung. Falls es die Finanzen zulassen, werden wir dies im nächsten Jahr wiederholen.

Zum Saisonabschluss reisten wir in die Bowlinghalle BeSeCo nach Winterthur. Hier konnten sich die Jungs und die Betreuer so richtig austoben. Die Kugeln wurden mit voller Wucht und auch mit viel Gefühl in die Kegel geschmissen. Der Wettbewerb innerhalb der Teams war hart umkämpft und blieb bis zum Schluss spannend. Leider verging die Zeit viel zu schnell und nach der zweiten Runde hiess es bereits wieder den Heimweg antreten.

Im Laufe vom 2016 verliessen uns Faruk, Angelo, Gian Andrea, Amir, Janic um sich anderweitig zu beschäftigen. Auf's neue Schuljahr wechselten Henry, Rico und Matteo definitiv zum Fussball. Wir wünschen allen bei ihren neuen Hobbys viel Erfolg.

Nach den Sommerferien hatten wir bereits zehn Jungs auf der Warteliste. Einige von ihnen kamen schon in zwei Trainings zum schnuppern. Ein Grossteil wird voraussichtlich bleiben und die Halle weiterhin beleben.

Ein grosser Dank an Basil Härrli, der mich als junger Nachwuchstrainer regelmässig unterstützt.

Danken möchte ich an dieser Stelle noch allen Eltern, die ich vergessen habe zu erwähnen. Jeder externe Anlass bringt nicht nur Abwechslung in den Alltag, sondern auch Transportprobleme und Helferaufgaben, die ohne euch nicht zu Meistern wären.

Für das Leiterteam
Marcel Nigg



Die Birchwiler Turnerinnen feierten ihr 40-jähriges Bestehen

Vor 40 Jahren ergriff Joseline Zurkinder die Initiative, auch in Birchwil eine Damenriege zu verwirklichen, wie sie in Nürensdorf als Teil des Sportclubs seit 5 Jahren bestand. Joseline besuchte Kurse und warb bei den Birchwilerinnen für den Beitritt in die Birchwiler Damenriege. Am 6. September 1976 fand in der Turnhalle Sunnerain die erste Turnstunde der «Gym Dames» statt. Das war der Name, der sich Joseline als Welsche für ihre Riege wünschte. Das Turnen wurde stets beliebter – bald erschienen jeden Montag 20-24 Turnerinnen. Sogar eine eigene selbst angefertigte Fahne hatten wir, doch ist sie heute leider unauffindbar.

40 Jahre müssen gefeiert werden, sagten sich die Birchwiler Turnerinnen und verzichteten am Montag, 5. September auf die Turnhalle. Stattdessen jubilierten sie in ihrem Stammlokal des Restaurants Kreuzstrasse, Birchwil, bei einem Festmahl. Während die «Chronistin» eine ganze Menge Begebenheiten aus den 40 Jahren vorlas, wurden viele lustige Erinnerungen wach, besonders anlässlich der Turnerinnenreisen. Es wurde viel gelacht und gestaunt, wie aktiv man früher war:

jedes Jahr eine ein- oder zweitägige Reise, Kränzli und andere Anlässe wurden verschönert mit schwungvollen Tänzen und Reigen; Wettkämpfe und/oder Allgemeine Vorführungen an Turnfesten, wovon speziell die nassen Turnfeste in Erinnerung blieben, private Feiern, Vita Parcours, Grillieren usw. usw. Mithilfe an den Vereinsveranstaltungen war für uns Ehrensache.

Aus der ehemaligen «Gim Dames» ist inzwischen eine Frauenriege geworden mit vielen Grossmüttern. Aber geturnt wird immer noch fleissig.

Edith Lehmann





Schlossbraui Nürensdorf

Freitag-Abend
18-22 Uhr und
Samstag-Morgen
10-12 Uhr
für Sie geöffnet



Schloss-Quell

Kinderturnen – turnen wie die Grossen

Bereits zum dritten Mal durften wir Anfang Juni die Turnfabrik in Frauenfeld besuchen. Für viele ist dieser Ausflug zum Highlight des Jahres geworden, gehört doch die riesige Kunstturner – Trainingshalle für zwei Stunden nur uns, den KiTu Kindern, ihren Eltern und älteren Geschwistern. Es darf nach Herzenslust ausprobiert werden, was man sonst nur im Fernsehen sieht! Der Spickboden lässt einen springen wie ein Känguru, der Schwebebalken ist selbst für Kinderfüsse eindrücklich schmal, und die Ringe hängen ziemlich hoch! Zum Glück gibt es Aufstiegshilfen und die herrlich weiche Schnitzelgrube, in die man sich gefahrlos fallen lassen kann, wenn die Muskeln erschöpft sind. Nach zwei Stunden leuchten nicht nur die Kinderaugen, auch die Eltern hatten Spass! Und so stürzen sich alle hungrig auf die mitgebrachten Kuchen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Bäckerinnen.

Bereits neigt sich das Turner-Jahr wieder dem Ende zu. In den letzten Wochen stehen Spiele im Vordergrund. Die Gruppe ist eingespielt und komplexere Spielregeln werden verstanden und sollen vor allem die „Grossen“ auf den Übertritt in Mädchenriege, Jugi und Schulturnen vorbereiten. Und natürlich werden nochmals die Lieblingsgeräte hervorgeholt und genossen.

Bereits müssen wir wieder einen Jahrgang vom Kinderturnen verabschieden und wir hoffen, die Freude am Turnen geweckt zu haben! Und natürlich freuen wir uns auf die neuen KiTu Kinder. Das Interesse am Turnen ist erfreulicherweise sehr gross, und so sind wir froh, nach den Herbstferien eine zweite KiTu Gruppe im Sunnerai anbieten zu können, welche von Sibylle Peter geleitet werden wird.

Sportliche Grüsse

Moni und Cornelia





RENAULT

GARAGE SCHEUK AG
 8309 NÜRENSDORF
 Alte Winterthurerstrasse 15 · 044 836 69 66

- ❖ Offizielle Renault-Vertretung
- ❖ Verkauf von Neu- und Occasionsautos
- ❖ Unterhalt und Reparaturen aller Marken



Immer Aktuell!!!!

Hausgemachte Wurstwaren
 Verschiedene Pfannen-
 und Ofenfertige Artikel
 Wild aus hiesiger Jagd

Besuchen Sie uns,
 wir bedienen Sie gerne

**Steinmann
 Nürensdorf
 044 836 50 70**



Ihr Dorfmetzger-Team
 im Volg Nürensdorf

Willkommen bei der
 Zürcher Kantonalbank
 in Bassersdorf

www.zkb.ch

Die nahe Bank  **Zürcher
Kantonalbank**

Zwischenbericht Mixed-Volleyballsektion Sommersaison 2016

Zumindest ein Ziel scheint erreicht zu sein: Mit Ted Parkin; Daniela Ugolini, André Schildknecht und Gertraud Dudler, sind in den letzten acht Monaten doch erfreulich viel neue SpielerInnen in die Mixed-Volley Sektion eingetreten. Leider hat uns aber Kathrin Eichhorn schon wieder verlassen, weil Sie mit ihrer Familie wieder nach Deutschland zurückgezogen ist. Das war, obschon ich in der Gemeinde eine kleine Werbung, in eigener Sache in die Aushangkästen und den Restaurants aufgehängt hatte, nicht zu erwarten. Mich hingegen freut es ausserordentlich.

Nicht so gut hingegen verliefen unsere Turniere. Das begann damit, dass ich das Team zwar in der Anmeldefrist zum Turnier in Tobel angemeldet hatte, der veranstaltende Verein aber innerhalb von nur sechs Tagen völlig mit Anmeldungen überrannt wurde, und somit das Turnier in kürzester Zeit ausgebucht war. Also war ich doch ziemlicher Kritik meiner MitspielerInnen ausgesetzt, sodass ich beschloss, das Team für die nächsten Turniere sofort anzumelden... (Das Turnier des TV Tobel wurde übrigens Mitte November ausgeschrieben und fand dann im Februar statt).

Zunächst war ich also unter Druck und deswegen melde ich dann das Team für zwei Turniere im Mai an. Zuvor waren wir aber, wie jedes der vergangenen vier Jahre, über Mani am sog. 2-er Volleyballturnier in Zollikon angemeldet. Dort traten am 3. April mit Anita und Pius, Gertraud und ich, Barbara und Martina, sowie Michaela (vom TV Embrach) und Mani, Anita Nicolini (ebenfalls vom TV Embrach) an. Wir belegten die Plätze 5, 8, 12,16 und 17 von total 17 Teams, wobei Anita und Pius mit dem fünften Schlussrang das beste Resultat aus „Vereinssicht“ erzielten.

Nun das war dann auch schon das beste Resultat. Denn als ich das Team zu den Turnieren des TV Aegelsee (Nachtturnier 23. April) und des TV VBC Andwil-Arnegg „Pizza-Volley“ (Tagesturnier 01. Mai) anmeldete, standen die Anmeldungen einfach unter einem schlechten Stern. Es gelang mir nicht, das Team in die Kategorien „Pläuschler“ anzumelden, da diese Kategorien trotz frühzeitiger Anmeldung ebenfalls in kürzester Zeit überbucht wurden. Vom Veranstalter des TV Aegelsee wurde ich zudem eine Woche vor dem Turnier gebeten, meine zunächst erfolgreiche Anmeldung von der Kategorie „Pläuschler“ in die Kategorien „Agfässeni“ zu ändern. In beiden Turnieren belegten wir dann auch je die letzten Plätze.

Obwohl wir die Resultate eher niederschmetternd ausgefallen waren, blieb die Stimmung im Team bei beiden Turnieren erstaunlich gut. Das lag vermutlich einfach daran, dass wir uns auf den bescheidenen Erfolg eingestellt hatten und trotzdem mit einer ausgesprochenen sportlichen Einstellung die Niederlagen hinnehmen konnten obwohl wir zum Teil nur knapp verloren. Für diese Einstellung muss ich einfach allen Beteiligten danken.

Schliesslich gelang es mir dennoch das Team am weitest entfernten Turnier in Altstätten/SG anzumelden. Dieses Turnier hatte, wie auch schon das Pizza-Volley Turnier, eigentlich keinen Turnierpreis, sondern die Geselligkeit mit einem gemeinsamen Schlusssessen (hier eine Art asiatisches Nudelgericht, mit Pouletgeschnetzeltem, sowie einer vegetarischen Version) zum Ziel. Diese Idee ist nachahmenswert, entfällt doch die Suche nach Turnierpreisen bzw. den entsprechenden Sponsoren dazu. Leider war uns auch an diesem Turnier, welches wir am 31. Mai bestritten, nur der letzte Rang vorbehalten. Obwohl Edith schon früh beim zweiten Spiel in diesem Turnier einen „Smash-Ball“ mit voller Wucht direkt ins Gesicht erhielt und erst einmal völlig benommen zu Boden gehen musste, hatte ihren nachträglichen Einsatz in den folgenden Spielen nicht gebremst. Trotzdem oder gar deswegen bleibt die Erkenntnis, dass wir in Zukunft wohl eher in den „Plausch-Kategorien“ spielen sollten.

Mit diesen Resultaten trafen wir uns dann am 29. Juni zu unserem fast schon traditionellen Freundschaftsspiel oder besser gemeinsamen Trainingsabend gegen den TV Effretikon in der Turnhalle Schlimpberg in Effretikon. Hier konnten wir zwar wieder einmal gewinnen, was aber letztlich eher unwichtig ist, lebt das Ganze doch vom "Freundschaftsspiel-Karakter" und dem gemeinsamen Besuch eines Lokals im Anschluss daran.

Tja und dann bestritten Martina, Barbara, Anita Nicoletti (TV Embrach), Pius, Emil und Mani noch am 20. August das „XL-Beach-Volley“ Turnier in Kreuzlingen. Die Witterung war zunächst etwas feucht, besserte sich allerdings dann doch merklich. Von 24 Teams konnten sie immerhin den 14. Schlussrang belegen. Prima, wenn ich bedenke, wie die Saison bisher gelaufen ist! Erfreulich ist zudem, dass bereits weitere Turnierteilnahmen in diesem Jahr noch anstehen.

Abschliessend darf ich feststellen, dass wir einen guten Trainingsbesuch aufweisen und mit den neuen MitspielerInnen doch deutlich mehr Turniere bestreiten werden in Zukunft. Das sind wirklich gute Aussichten! Ich danke Euch allen für euren Einsatz und die Spielfreude bzw. euren tollen Teamgeist!

Mit sportlichem Gruss
Glen





JAHRESPROGRAMM 2016/2017

2016

.Nov.

Sa. 12. MNB Kyburglauf Kyburg

.Dez.

Mi. 7. FNR Schlussturnen Ebnet

Mi. 14. FNR Weihnachtessen

Do. 15. MNB Chlaushöck

2017

.März

Mo. 13. SCN Generalversammlung Oberwil
MNB Hallenwinterwettkampf

.April

Sa./So. 8./9. GETU Kant. Frühlingsettkampf Samstagern

.Mai

So. 7. SCN Mixed Volleyball Plauschturnier Hatzenbühl

Sa./So. 13./14. GETU Kant Gerätewettkampf

Sa./So. 20./21. MNB Jugendsporttag

.Juni

Sa./So. 1./2. GETU Kant. Geräteturnerinnentag

.Sept.

Sa./So. 2./3. GETU Kant. Geräteisterschaften

An fettgedruckten Veranstaltungen besteht Teilnahme- und Mithilfeverpflichtung.

Die Generalversammlung ist für alle obligatorisch. Bitte merkt Euch die Daten.

FNR = Fitnessriege Nürens Dorf

AR = Aktivriege Nürens Dorf/Birchwil

FrB = Frauenturnen Birchwil

MNB = Mädchenriege Nürens Dorf/Birchwil

FrN = Frauenturnen Nürens Dorf

GETU = Geräteturnen Nürens Dorf

MR = Männerriege Nürens Dorf

JUGI = Jugendriege Nürens Dorf/Birchwil

MV = Mixed-Volley Nürens Dorf

SCN = Ganzer Sportclub

Ferien 2016/2017:

Herbst: 10.10.-21.10./Weihnachten: 26.12.-6.1./Frühling 2017: 17.4.-28.4./Sommer: 17.7.-18.8.

Daten mit eingeschränktem Turnbetrieb 2016 (Bitte unbedingt Aushang im Schulhaus beachten)

Mi. 23. November TH Ebnet Gemeindeversammlung

Weitere Daten waren zur Zeit des Redaktionsschlusses nicht bekannt.

Redaktionelles

Neueintritte Fitnessriege:

Karin Simeone	per 11.03.2016
Désirée Bamert	per 17.06.2016
Natsnet Mulue	per 04.07.2016

Bitte berücksichtigt unsere Inserenten, Sponsoren und Gönner und gibt Euch als Mitglied des Sportclubs Nürens Dorf zu erkennen.



Redaktionsschluss Nr. 1/2017 Montag, 9. Januar 2017

Bitte um Berichte, Vorkommnisse und Termine für das Jahresprogramm von allen Riegenleiterinnen und Riegenleitern

Sehr geehrte Inserenten

Für Ihre Treue und Sympathie dem Sportclub Nürens Dorf gegenüber danken wir Ihnen recht herzlich. Mit Ihren Inseraten unterstützen Sie unseren Verein.

**Der Vorstand
Sportclub Nürens Dorf**